

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Abschlussworkshop der Schulgarteninitiative 2015/2016 - Regierungspräsident Wolfgang Reimer besichtigt Schulgartenarbeit in der Fasanenhofschule Stuttgart und hilft beim Einpflanzen von Beerenobststräuchern mit

21.10.2016

„Jede Schule sollte einen Schulgarten oderein naturnahes Schulgelände haben. Gerade für Ganztagesesschulen ist der Gartenhervorragend dazu geeignet, Kindern und Jugendlichen ein praktisch orientiertesLernen zu ermöglichen“, betonte Regierungspräsident Wolfgang Reimer bei seinerBegrüßung an der Fasanenhofschule in Stuttgart. Hier fand heute, am 21. Oktober2016, zum Abschluss der Schulgarteninitiative 2015/16 ein Workshop fürLehrkräfte, Erziehungspersonal und Eltern statt.

Insgesamt 53 Schulen hatten sich imRegierungsbezirk Stuttgart mit ihren Gärten an der Schulgarteninitiativebeteiligt. Im Sommer hatten Kommissionen mit Fachleuten aus Landwirtschafts-und Schulverwaltung sowie Verbänden und Organisationen aus dem Gartenbau alleSchulen besichtigt. Diese hatten sich vorab mit einem ausführlichen Fragebogenin eine von vier möglichen Stufen eingeschätzt gehabt.

- Stufe 1: der Schulgarten ist geplant
- Stufe 2: erste Schritte sind eingeleitet
- Stufe 3: der Schulgarten hat sich etabliert und weist Vielfalt auf
- Stufe 4: der funktionierende und vielfältig genutzte Schulgarten ist in Netzwerke eingebunden

Aus der Gruppe der Schulen in Stufe 1 hatte das Sachgebiet Obst- und Gartenbau desRegierungspräsidiums Stuttgart die Fasanenhofschule Stuttgart als gutesBeispiel für den Abschluss-Workshop vom ausgewählt.

„Obwohlsich die Schule gerade im Umbruch befindet, wurde die Bewerbung zurSchulgarteninitiative eingereicht. Die Bewerbung vom pädagogischen Team derGanztagsbetreuung hat überzeugt, was Motivation, Ziele und Zeitplan zum Aufbau einesSchulgartens anbelangt“, sagte der Regierungspräsident. „Ziel ist es, dasGelände vielfältig zu gestalten und es in den Unterricht und dieGanztagsbetreuung einzubinden. Was hier fehlt, sind Sitzmöbel für denUnterricht im Freien und mehr Pflanzen mit Blüten und Früchten. Für letztereswird heute gesorgt“, sagte Reimer und übergab einen Korb voller Blumenzwiebeln. Anschließend half er selbst tatkräftig bei der Neuanlage eines Beerenbeetesmit.

In fünf Projektgruppen arbeiteten die Workshop-Teilnehmerunter der Anleitung von Kooperationspartnern mit. Die vorhandenen Obstbäumewurden fachgerecht geschnitten, Beerensträucher gepflanzt, aus Paletten wurdenHochbeete errichtet, Sitzmöbel aus Autoreifen gebaut und aus Astmaterial einZaun geflochten. „Mit einfachen Mitteln aus der Natur und mit gebrauchtenMaterialien kann man bereits einiges erreichen, ohne viel Geld ausgeben zumüssen“, betonte Reimer.

„Einen Schulgarten anzulegen, zupflegen und zu erhalten, verlangt Engagement über Jahre hinweg. Mit demheutigen Abschlussworkshop wurde die Grundlage für eine vielfältigeSchulgartenarbeit im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung geschaffen. Ichwünsche der Fasanenhofschule Stuttgartalles Gute für die Zukunft“, so Reimer.

DerRegierungspräsident dankte der Gartenakademie Baden-Württemberg für dieOrganisation des Abschlussworkshops und den beteiligten Verbänden undKommissionsmitgliedern für die Unterstützung bei der Schulgarteninitiative.Eine Vernetzung

vor Ort hilft Schulen und Vereinen, Verständnis für die erhaltenswerte Natur zu wecken.
Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung